



DIALOG ÜBER EUROPÄISCHE UND MENSCHLICHE WERTE IM KONTEXT DER GEMEINSCHAFT

WIE FANGEN WIR AN?

Das Hauptkriterium für die Teilnahme an Multiplus als Multiplikator war die aktive Arbeit mit oder aus einer Zuwanderergemeinschaft. Wenn diese Arbeit von einer NRO oder privat durchgeführt wurde, war es kein relevantes Kriterium für die Teilnahme an Multiplus als Multiplikator, ob der Multiplikator denselben Migrationshintergrund hatte wie seine Gruppe.

Wenn Europa ein Mensch wäre, wie würden wir ihn oder sie beschreiben? Das klingt fast unmöglich! Die physischen Merkmale Europas (Geografie) und seine Lebensweisen (Sprachen, Traditionen, Kulturen und Wirtschaft) sind so unterschiedlich, dass wir zu dem Schluss kommen können, dass es sich um viele verschiedene Menschen in einem handelt.

Was ist es also, das dazu führt, dass Europa, genauer gesagt die EU, als Einheit wahrgenommen wird und oft von einer gemeinsamen Identität gesprochen wird? Ist die EU also mehr als ein politisches und wirtschaftliches Bündnis? Was bedeutet es für einen Einwanderer, auf EU-Boden zu leben?

Diese Fragen gehören zu den Ausgangspunkten, um über die Werte zu sprechen, die die EU als ihre eigenen proklamiert und von ihren Mitgliedstaaten verlangt, sie zu übernehmen und zu verteidigen.

Projektrahm en

Mit diesem Newsletter wir sind stolz darauf, die Fortschritte unseres Projekts zu präsentieren:

MultiPLUS+ Multiplikator en für Migranten bauen Brücken

Dauer:

Okt. 2020-Sep. 2022

Finanzierung: Europäische Kommission, Programm Erasmus+

Lassen Sie uns Ihnen sagen, was wir erreicht haben!





MULTIPLUS +

Migrant Multipliers Build Bridges

Die Europäische Union wurde gegründet, um den Frieden, ihre Werte und das Wohlergehen aller ihrer Bewohner zu fördern. Genau diese Werte sind es, die wie ein Glaubensbekenntnis grundsätzlich und prinzipiell darauf abzielen, dass die Europäer ein gemeinsames Gefühl der Zugehörigkeit erleben. Die Idee ist auch, dass diese Werte alle Bürgerinnen und Bürger in Europa umfassen und einbeziehen, unabhängig von Migrationshintergrund, Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Orientierung, Bildung, Fähigkeiten usw.

Aber teilen alle Bewohner Europas, insbesondere die Bewohner der Europäischen Union (EU), die Erfahrung einer solchen wertebasierten Zugehörigkeit und Anerkennung?

Es ist eine bekannte Tatsache, dass nicht alle Einwohner des heutigen Europas ein Gefühl der Zugehörigkeit oder der menschlichen Anerkennung haben, wie sie die EU als Grundwerte proklamiert. Dies ist der Hauptgrund, warum das MultiPLUS-Projekt die Menschenrechte und die damit verbundenen Konzepte im letzten Lern-/Schulungsprogramm für die lokalen Multiplikatoren in den Partnerländern auf die Tagesordnung gesetzt hat.

Ziel ist es, dass die Multiplikatoren selbst nach Abschluss des Schulungsprogramms in der Lage sind, diese Grundwerte in ihren eigenen Gemeinschaften weiter zu vermitteln. Durch kritische Diskussionen und Überlegungen sollen die europäischen Bewohner von Migrantengemeinschaften gemeinsam darüber nachdenken, wie sie diese Grundwerte und -rechte in ihrem eigenen Alltag erleben.

Im Mai 2022 unterstützten wir das dritte transnationale Partnertreffen in Ljubljana (TPM3), ein Treffen, bei dem wir über die Projektumsetzung sprachen, das IO2 und den gesamten Umsetzungsprozess einschließlich der Online-Ressourcen der Toolbox evaluierten und Raum für den Start von Be Part Plus, der dritten Phase von Multiplus, gaben.

Das TPM3 diente dazu, die Umsetzung des Projekts an die Bedürfnisse der Multiplikatoren und ihrer Gruppen anzupassen. .



Multiplikatoren- Team Graz: Vorbereitungen für die politische Arbeit im Gemeinden

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union





MULTIPLUS+

Migrant Multipliers Build Bridges



BESUCHEN SIE UNS:

multiplusproject.de

Bewertung und Risikomanagement!

Ein Erasmus+ Projekt von Organisationen aus Österreich, Dänemark, Italien, Slowenien und Spanien.

Die Unterstützung dieses Projekts durch die Europäische Kommission stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.